



RW Erlinghausen hat sich zum 8. Mal in die Siegerliste des Krombacher Pokals eingetragen. Beim SV Brilon wurde mit 1:0 gewonnen (im Bild beide Mannschaften, das Schiedsrichtergespann, Meinolf Reinscheid von der Brauerei, Pokalspielleiter Rüdiger Sürig und der Vorsitzende des Stadtspportverbandes Franz Loer. Fotos: alex

# Der Pott geht nach Erlinghausen

Krombacher Pokal: Roberto Busacca macht Siegtor in Brilon / Über 600 Besucher an der Jakobuslinde

Von Heinz Heinemann

**BRILON.** RW Erlinghausen hat sich in der 12-jährigen Geschichte des Krombacher Pokals zum 8. Mal in die Siegerliste eingetragen. Die Rot-Weißen besiegten im Finale vor über 600 Besuchern, darunter auch BVB-Ehrenspielführer Wolfgang Paul und BVB-Chef „Aki“ Watzke, an der Jakobuslinde den gastgebenden SV Brilon am Ende verdient mit 1:0 (1:0).

Erst vor zwei Tagen hatten sich beide Teams in der Meisterschaft gegenübergestellt. Das Endspiel war fast eine Kopie vom Samstag, wo die Gäste auch in der ersten Halbzeit das Spiel bestimmten und den goldenen Treffer setzten. Den machte dieses Mal Roberto Busacca in seiner unnachahmlichen Manier zwei Minuten vor der Pause.

„RWE hat einfach die reifere Spielanlage und macht aus zwei Chancen ein Tor. Wir konnten uns dagegen keine Möglichkeit erspielen“, stellte Jürgen Hillebrand treffend fest. Das SVB-Präsidiumsmitglied hatte zur Pause mit „Aki“ Watzke einen interessanten Gesprächspartner ans Mikrofon bekommen. „Brilon spielt für meine Begriffe als Gastgeber vor solch einer Kulisse zu defensiv. Von uns sind drei Spieler in Manndeckung genommen worden. Das habe ich zuletzt 1964 unter Rudi Gutendorf gesehen. Aber: Der Zweck heiligt am Ende vielleicht die Mittel und Brilon geht doch noch als Sieger vom Platz.“

Dieses Statement brachte SVB-Coach „Schorsch“ Niglis

aber auf die Plame. „Diese Aussage von Herrn Watzke ist eine Unverschämtheit gegenüber jedem Amateurfußballer in unseren Klassen. Wir in Brilon haben ausnahmslos Spieler, die Freude am Fußballsport haben und ohne jeglichen finanziellen Aufwand spielen. Das ist in Erlinghausen nicht gegeben. Wenn Herr Watzke mit seinen Spielern so ins Gericht geht, kann er das machen, nicht aber mit meiner Mannschaft oder mit mir.“

Fußball wurde dann auch wieder gespielt. Gegenüber dem Meisterschaftsspiel hatte der Gast die Partie bis zur 70. Minute im Griff. Gute Möglichkeiten wurden von Daniel Berlinski, der einen Alleingang über das ganze Feld startete und ebenso an Torhüter Michael Padberg scheiterte wie Kenny Mulanski mit einem Kopfball, vergeben. Dazu ging ein Schuss von Busacca knapp vorbei.

Zwischen der 70. und 80. Minute hatten die Gastgeber ihre stärkste Phase. Hier hätte durchaus der Ausgleich fallen



Ausgelassene Freude bei den Kickern von RW Erlinghausen. Daniel Berlinski zeigt stolz den Siegerpokal. Links der Torschütze Roberto Busacca mit dem mit Gerstensaft gefüllten Krombacher-Glas.

müssen. Ein Kopfball von Cecil Krist geht knapp neben das Gehäuse, einen Schuss von Michael Arndt hält Christof Diekmann und bei einer knall-

harten Hereingabe von Sebastian Ramspott klärt Jan Röleke vor Cecil Krist. Dann hätte RWE den Sack zu machen müssen. Die beiden Ausnahmefußballer für diese Liga, Roberto Busacca und Daniel Berlinski, machten aber die Bude nicht. In der Nachspielzeit dann noch mal eine ganz dicke Möglichkeit für Bilal Akgüvercin. Dessen Ball rettet Marc Ramspott aber auf der Linie. „Das war eine total gelungene Veranstaltung. Wenn zu solch einer Veranstaltung heute 600 Leute kommen, ist das schon eine außergewöhnlich“, meinte „Aki“ Watzke.

Stephan Schröder sagte: „Wir sind erstmal zufrieden, dass wir innerhalb von zwei Tagen zweimal in Brilon gewonnen haben. Man hat aber auch gesehen, dass beide Auftritte an die Kondition gegangen sind. Die letzte Viertel-

stunde sind wir noch mal unter Druck gekommen.“

SVB-Trainer „Schorsch“ Niglis hatte erneut auf die zweite Spielhälfte gesetzt. „Wir haben die erste Halbzeit ordentlich gespielt. Dann wollten wir in der zweiten Hälfte unsere läuferischen Qualitäten in die Waagschale werfen. Das ist uns gut gelungen. Uns fehlt im Abschluss das nötige Quentchen Glück. Ich gratuliere aber Erlinghausen zum Pokalerfolg.“

**SVB:** Michael Padberg, Ruben Occhiuzzo, Patrick Rummel (65. Sebastian Ramspott), Jan Schmidt, Lukas Brandenburg, Cecil Krist, Bilal Akgüvercin, Burhan Kaya, Marco Viethe (46. Michael Arndt), Kjell Engels, Alexander Flock (67. Christopher Knippschild). - **RWE:** Christof Diekmann, Marc Ramspott, Andreas Klaus, Yücel Kocak, Nils Rosenkranz, Jan Röleke, Daniel Berlinski, Jan Kupitz, Roberto Busacca, Thomas Kandlen (72. Olcay Ervegün), Kenny Mulanski (89. Till Kupitz). - **Schiedsrichter:** Berthold Hunold (RW Medelon). - **Zuschauer:** 620. - **Tor:** Busacca (43.).



Ein interessanter Gesprächspartner war zur Halbzeitpause BVB-Chef „Aki“ Watzke bei SVB-Präsidiumsmitglied Jürgen Hillebrand.